

Vorwort

Die *Elementarlehre Musik* wurde aus der langjährigen Praxis der Verfasser im gymnasialen Unterricht entwickelt und gemäß den gewonnenen Erfahrungen und den vielfältigen, von außen herangetragenen Anregungen und Wünschen verbessert und erweitert. Dabei stellte sich schnell heraus, dass das Heft auch jenseits des zunächst eng begrenzten Adressatenkreises großen Anklang findet und Nachfrage auslöst. Mit dem Erscheinen im Verlag Breitkopf & Härtel wird die *Elementarlehre Musik* endlich allen Interessenten – zum Beispiel in Schulen, Musikschulen und Laienchören – zugänglich.

Die dabei notwendig gewordenen Korrekturen und Ergänzungen beschränken sich auf Details. Unverändert beibehalten wurden die Gliederung und die Ausrichtung auf das bewährte Gesamtkonzept. Die Darstellung spiegelt die dem Stoff innewohnende Systematik und verzichtet darauf, eigene methodische Hilfen anzubieten, sodass die Offenheit für alle Formen pädagogischer Vermittlung gewahrt bleibt. Damit ist das Heft vor allem als **Begleitmaterial zum Musikunterricht jeder Art** geeignet.

Wesentliches Anliegen ist die Klarheit der Sprache. An die Stelle abstrakter Definitionen tritt deshalb die schrittweise gedankliche Entwicklung des Sachverhalts anhand von Beispielen. Mitunter genießen Verständlichkeit und Anschaulichkeit sogar Vorrang vor der wissenschaftlichen Strenge und Allgemeingültigkeit im Begrifflichen, wenn sich divergierende Ansprüche nicht in Einklang bringen lassen. Unter dem Aspekt der leichteren Fasslichkeit bietet das Heft auch für das **Eigenstudium** – etwa mit dem Ziel der Kompensation von Wissenslücken bei unterschiedlichen Vorkenntnissen in einer Lerngruppe – wertvolle Hilfe.

Die Kapitel VII bis IX wollen lediglich in das umfangreiche und komplexe Gebiet der Harmonik einführen. Im Blick auf die Aufgabe, musikalisches Grundwissen in knapper Form bereitzustellen, verbietet sich eine ausführliche Erörterung. Für eine tiefer gehende Beschäftigung verweisen wir auf die im Handel erhältlichen Harmonielehren.